



Tour: 600

Mongolische Eisenbahn

(+976) 70 11 13 23 Office
(+976) 70 11 13 24 FAX

info@mongolei.com
www.mongolei.com



Reisebeschreibung:



Einstimmung:

Die Mongolei besticht durch ihre schier endlose Weite und Grassteppe. Mit dieser Reise werden Sie die Mongolei vom Schienenweg erkunden. Dazu haben wir eine Reise zusammengestellt, die Sie in den Süden, also die Wüste Gobi und in den Norden, bis fast an den Baikalsee führen wird, Somit einmal Quer durch die gesamte Mongolei.

Die Mongolei war und ist der Schnittpunkt zwischen Asien und Europa, ein kulturell sehr interessanter Schmelztiegel. Ulaanbaatar, die Hauptstadt, modern, weltoffen. Dagegen das Land mit den Nomaden, die nach dem Jahresrhythmus, im Einlang mit der Natur leben. Die Mongolei ist aber auch ein Land der Extreme. Die kältesten Orte, aber auch die heißesten Gebiete findet man hier, riesige Regionen, die fast Menschenleer sind, aber auch eine pulsierende Hauptstadt.

In dieser zum Teil unwirklichen Landschaft, leben Menschen mit einer besonderen Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Eine Gemeinschaft, die ihr Überleben in der Natur auf Gemeinschaft, als auf Gegensatz aufgebaut hat, nimmt jeden Fremden sofort in sich auf. Das werden sie bei den besuchten in den mongolischen Jurten sofort erleben.

Die Transmongolische Eisenbahn, wurde als Schienentransportweg gemeinsam unter russischer und mongolischer Beteiligung gebaut. Sie ist die Hauptschlagader für den Warentransport auf dem Schienenweg von Asien nach Europa. Im Zuge des Eisenbahnbaus, wurden einige Stichstrecken für den Abtransport von Bergbauprodukten geschaffen. Die Streckenführung ist zum Teil atemberaubend schön und führt auch heute noch durch sehr einsame und menschenleere Gebiete. Die gesamte Strecke ist bis auf wenige Kilometer Einspurig und wird mit russ. Und amerikanischen Dieselloks befahren. Die Wagens der mongolischen Eisenbahn gleichen denen, der berühmten „Transsib“. Gemütliche Vierbettabteile, einen gesonderten Speisewagen und viel Zeit auf der Strecke stehen uns zur Verfügung, um die Mongolei zu erkunden.

Für die gesamte Reise haben wir einen Sonderzug der mongolischen Eisenbahn zur Verfügung. Teilweise werden wir in dem Zug, oder in einfachen Landhotels, bzw. den mongolischen Jurten übernachten.

Reiseablauf:

0. Tag Abflug Berlin Tegel

1. Tag Ankunft in Ulaanbaatar, Einchecken im Hotel, Programmgespräch. Vor dem Mittagessen werden wir die notwendigen Dinge, wie Geldtauschen usw. erledigen. Danach werden wir Ulaanbaatar besichtigen. Sie werden die das berühmte Gandan Kloster mit der größten Buddhastatue sehen. Vom Gandan Kloster, ist es nicht weit bis zum Hauptbahnhof von Ulaanbaatar. Wir werden den Bahnhof gegen 13:00 besichtigen, das ist zeitgleich mit der Ankunft des Zuges aus Peking.



In Windeseile füllt sich der Bahnhof mit Menschen und es herrscht ein buntes Treiben. Den besten Überblick auf das Geschehen und die gesamte Gleisanlage hat man von der nahegelegenen Fußgängerbrücke.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M

2. Tag Am Vormittag besichtigen wir die Hauptverwaltung der Mongolischen Eisenbahn. In Gesprächen und Vorträgen erfahren wir vieles über die Geschichte und die aktuelle Situation. Mittagessen in der Bahnhofskantine, Nachmittag Besichtigung Güterabfertigung, Stellwerk am Hauptbahnhof. Abends Kulturprogramm mit dem Railway Ensemble Mongolia
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
3. Tag Am Vormittag, fertigmachen für die Zugfahrt. Wir gehen rechtzeitig zum Bahnhof und haben ausführlich Zeit, uns den grössten Bahnhof in der Mongolei anzusehen. Mittagessen im Bahnhofsrestaurant (VIP Lounge). Gegen 13:00 wird unser Sonderzug bereitgestellt. Abfahrt ist gegen 14:00 in Richtung Darkhan (275 Steckenkm.) Die Fahrt führt uns in die nördliche Mongolei. Es geht gleich hinter Ulaanbaatar über den zweit höchsten Pass und dann folgt die Strecke dem Mandal Gool (Gool = Fluss) und später dem Haroo Gool. Die Fahrt führt uns wirklich durch eine Atemberaubende Landschaft. Unser Sonderzug hat keine „Sonderrechte“ so müssen wir immer wieder an den Ausweichstellen der Einspurigen Bahn auf den Entgegenkommenden Zug warten. Das gibt uns die Gelegenheit, kurze auszustiegen, um zu fotografieren, oder sich nur die Beine zu vertreten. Am frühen Nachmittag, erreichen wir die zweitgrösste Stadt der Mongolei und wir werden einen kurzen Stadtausflug machen. In einem der vielen „spannenden“ Restaurants werden wir einen kurzen Imbiss einnehmen, bevor es mit dem Zug weiter geht in Richtung Erdenet. Wir werden aber auf der Stichstrecke nur ca. 70 Km fahren um in der Ortschaft Hotel zu übernachten und Abend zu essen.
Unterkunft: Zugabteil, Mahlzeiten: F / M / A
4. Tag Tagesausflug zum Kloster Amarbajasgalant. Mit geländegängigen Kleinbussen werden wir die ca. 80 KM zum Kloster fahren. Das Kloster gehört mit zum Kulturwelterbe der UNSECO und wurde 1995 wieder völlig restauriert. Das Kloster Amarbajasgalant, oder glückliche Ruhe liegt einmalig schön gelegen am Ende eines Hochtals und macht seinem Namen alle Ehre. Dort werden wir auch Mittagessen. Am frühen Nachmittag geht es dann zurück zu unserem Sonderzug und wir fahren weiter nach Erdenet (150 KM). Dem Endpunkt der Stichstrecke. Erdenet erreichen wir am frühen Abend und wir werden von unseren Fahrzeugen zum Hotel gebracht.
Unterkunft: einfaches Hotel, Mahlzeiten: F / M / A
5. Tag Nach dem Frühstück geht es zur Besichtigung der Teppichfabrik in Erdenet. Hier wurden eine moderne Teppichfabrik, noch unter DDR Zeiten aufgebaut, die den grössten Teil der Schurwolle aus der Umgebung zu modernen Teppichen verarbeitet. Es gibt auch ein kleines Geschäft, wo man sich als Andenken einen reinen Schurwolleteppich mitnehmen kann. Mittagessen in der Stadt in einem landestypischen Restaurant und dann fahren wir die Strecke gemütlich nach Darkhan zurück um dann gleich weiter auf der zweiten Stichstrecke in Richtung Shariin Gol zu fahren. Dort werden wir am Abend ankommen und auch dort übernachten.
Unterkunft: Zugabteil, Mahlzeiten: F / M / A
6. Tag Am Vormittag besichtigen wir das gigantische Kohlebergwerk (auch der Grund für die Stichstrecke) von Shariin Gol. Danach geht es wieder weiter mit unserem Sonderzug nach Darkhan. Darkhan ist ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt in der Mongolei, deshalb befindet sich hier auch die einzige zweispurige Strecke (17 Km) innerhalb der mongolischen Eisenbahn. Wir halten uns aber hier nicht lange auf, da wir noch weiter, hoch in den mongolischen Norden, zur russischen Grenze fahren wollen. Suhkbat, die letzte Station vor der russischen Grenze, werden wir am frühen Abend erreichen. Vom Bahnhof, ist es nur ein kurzer Fussweg zum Hotel (Gepäck wird gefahren). Wir haben somit auch gleich einen netten Eindruck von dieser kleinen Ortschaft, die überwiegend vom Holzhandel lebt.
Unterkunft: einfaches Hotel, Mahlzeiten: F / M / A
7. Tag Nach dem Frühstück besichtigen wir die Rangieranlage von Suhkbat. Hier werden die Züge, nachdem sie durch Russland, oder wenn sie nach Russland weiterfahren wollen zum einen vom mongolischen Zoll abgefertigt und zum anderen wieder neu zusammengestellt. Danach besuchen wir eine schamanistische Kultstätte in der Nähe. Diese Kultstätte liegt mitten in einem kleinen Kiefernwald. Sie wird von den Nomaden auch heute noch aktiv genutzt. Wir werden an einem der Rituale teilnehmen. Gegen Mittag machen wir uns dann auf den Weg zurück nach Ulaanbaatar, wo

wir am Nachmittag eintreffen werden. Es besteht die Möglichkeit, einen kleinen Stadtbummel zu unternehmen.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

8. Tag Am Morgen, Transfer zum Bahnhof und wir verlassen Ulaanbaatar in Richtung Süden. Die ersten Kilometer fahren wir noch durch die Vororte von Ulaanbaatar, dann geht es in mächtigen Kehren den Bumbat Pass hinauf. Der Bumbat Pass gehört mit zu den schönsten der mongolischen Eisenbahn. Es muss eine Höhe von 2.200 mtr. Überwunden werden. Das erfolgt ohne grosse Brückenkonstruktionen, sondern in weit ausholenden Schleifen. Streckenabschnitten Unser heutiges Ziel ist die Bergbaustadt Baganuur. Um dahin zu kommen werden wir am KM 107 die Hauptstrecke der Transmongolischen Eisenbahn verlassen um auf einer, für den Personenregelverkehr nicht freigegebenen Strecke nach Osten zu fahren. Am Bahnhof von Baganuur treffen wir gegen Mittag ein. Hier haben wir die Möglichkeit, die zum Teil sehr modernen Rangierloks zu besichtigen, bevor wir eine kleine Geländefahrt zum einem Jurtencamp am Fluss Herelen machen werden. Im Jurtencamp werden wir von den gastfreundlichen Mongolen empfangen und wir haben die Möglichkeit in der wundervollen Landschaft zu wandern, oder wer Lust hat, kann auch einen kleinen Reitausflug unternehmen. Am Abend werden wir dann bei einer mongolischen Folkloredarbietung gemütlich in den „Flizhäusern“ Abendessen.
Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A
9. Tag Vormittags fahren wir dann wieder zum Bahnhof von Baganuur zurück um dann weiter Richtung Süden zu fahren. Jetzt fahren wir wirklich in die Gobi hinein. Die Landschaft wird jetzt Flach und die Vegetation tritt deutlich zurück. Am Kilometer XXX treffen wir wieder auf die Hauptstrecke und es geht dann in Richtung der Wüstenortschaft Saichand. Mit einer kleinen Unterbrechung in der Stadt Choir. Saichand werden wir am späten Abend erreichen. Hier sind wir jetzt mitten drin in der Wüste.
Unterkunft: einfaches Hotel, Mahlzeiten: F / M / A
10. Tag Tagesausflug zum Kloster Khamar, dem Buddhistischem Weltenergiezentrum, mitten in der Wüste Gobi. Das Kloster ist ein sehr altes Kloster, wurde in der kommunistischen Zeit fast völlig zerstört und erst in den letzten Jahren wieder neu aufgebaut. Das Kloster ist innerhalb des Buddhismus ein sehr bedeutendes Kloster und neben der eigentlichen Klosteranlage befinden sich noch weitere Kultstätten in der Umgebung, die wir auch besichtigen werden.

Am frühen Nachmittag fahren wir wieder mit unseren Geländefahrzeugen zurück nach Saichand um von dort weiter nach Süden zur mongolischen Grenzstadt Zamin Ud zu fahren. Dort werden wir am Abend ankommen und dann zu einem in der Nähe gelegenen Jurtencamp gebracht zu werden.
Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A
11. Tag Dieser Tag steht zur Erkundung der Gobi zur Verfügung. Mit Geländefahrzeugen in die Gobi vorstoßen. Wir werden in der Gobi auf Dinosaurier Versteinerungen stoßen, einen kleinen versteinerten Wald besichtigen. Es besteht auch die Möglichkeit, von unserem Jurtencamp, mit Kamelen einen Rundritt in der Gobi zu unternehmen.

Optional: Tagesausflug mit Bussen nach China. Die chinesische Grenzstadt Eren Hot ist nicht entfernt. In Eren Hot besichtigen wir die Umspurstation, wo die Eisenbahnwagons von der russ. Breitspur auf die Normalspur umgespurt werden und eine sehr interessante Dinosaurierausstellung. Am Nachmittag Rückfahrt nach Zamin Ud.
Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A
12. Tag Rückfahrt nach Ulaanbaatar. Am Vormittag werden wir wieder zu unserem Sonderzug gefahren und wir haben den gesamten Tag Zeit für die Rückfahrt nach Ulaanbaatar. Wie bei allen Bahnfahrten, werden wir immer mal wieder bei den Ausweichstellen anhalten müssen, um den Gegenzug durchfahren zu gewähren. Das wird eine gemütliche Tour durch die Gobi zurück nach Ulaanbaatar. Ulaanbaatar werden wir dann am Abend erreichen und wir beziehen unsere Zimmer im Hotel
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A
13. Tag Früh: Flughafentransfer und Rückflug

Aufgrund der Gegebenheiten innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen in dem genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour da. Die Tour kann auch in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.

Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von Steppenfuchs Reisen gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warme Schlafsachen für die Nacht, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind eher unpraktisch für diese Art von Reisen.

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar im Mittelklassehotel (DZ, HP), Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Fahrt im Sonderwagon, der mongolischen Eisenbahn. Vierbettabteil. Alle notwendigen Transfers, Übernachtung auf dem Land in Jurten Camps oder im Liegewagen. Vollverpflegung auf dem Land, in Ulaanbaatar Frühstück und Mittagessen.

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten.

Was noch:

Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde.

Termine / Preise: (in Euro)

					Mit Flug	
					A	
600	1	04.05	FR	17.05	MI	Auf Anfrage
	2	07.10	FR	18.10	MI	

Optionale Kosten:

Einzelabteil	1040	Euro / Pers
Einzelzimmer	340	Euro / pauschal / Pers
Zweibettjurte	180	Euro / Pers

Anmerkungen:

Alle Preisangaben in EURO

Terminangaben für **2012**

Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar

Preis ohne Flug zzgl. Aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot

Touren über NAADAM (10.7. - 12.7.) Preisaufschlag von 70€/ Pers

Bei Gruppen unter vier Personen kommt ein Mindergruppenaufschlag von 300\$ pro Person hinzu.

Tour mit klimatisiertem Geländewagen (westlicher Standard) als Begleitfahrzeug 70\$ / Fahrtag / Gruppen

Einzelzimmer: zuzüglich 100\$ / Pauschal

Einzeljurte: zuzüglich 25\$ / Nacht

Individuelle Termine sind nicht möglich

Zuschlag von 5 €/ Pers. Für vegetarisches Essen aus dem Land



Streckenführung: Pferd Kamel und Gobi